

Kommunalwahl 2020

Kommunalwahl ist Klimawahl

23.02.2020, Aichach-Friedberg– Am 15. März 2020 finden auch im Landkreis Aichach-Friedberg die Kommunalwahl statt. Die Kommunen spielen eine zentrale Rolle beim Natur-, und Klimaschutz. Die Weichen in eine Zukunft für unsere Kinder, Enkel und Urenkel, die von einer lebenswerten und intakten Umwelt, von Frieden, Wohlstand und Sicherheit geprägt sein soll, müssen jetzt gestellt werden – auch der Landkreis Aichach-Friedberg ist gefordert.

Laut dem IPCC-Klimabericht, den zehntausende von renommierten Wissenschaftlern aus aller Welt verfasst haben, bleibt der Menschheit nur noch ein Zeitfenster von wenigen Jahren, um die Chance zu wahren, das Pariser Klimaschutzabkommen einzuhalten und den globalen Temperaturanstieg auf 1,5°C zu beschränken. Um dieses Ziel zu erreichen braucht es konkrete, wirkungsvolle Maßnahmen. Die Auswirkungen durch die Klimakrise sind mittlerweile in Bayern auch ganz konkret vor Ort spürbar. Ob Tropennächte, niedrige Grundwasserspiegel oder absterbende Bäume. Bei der Bewältigung der Klimakrise können gerade die Kommunen sehr viel gestalten und umsetzen, auch wenn sie natürlich die richtigen Rahmenbedingungen durch die bayerische Staatsregierung, die Bundesregierung, die EU und die internationale Staatengemeinschaft brauchen.

„Unsere Kommunen im Landkreis bestimmen darüber, wieviel Emissionen vor Ort im Verkehr oder im Bau ausgestoßen werden. Auch über die Fragen der Energie- und Wärmeversorgung, die Nutzung von erneuerbaren Energien und den Flächenschutz wird vor Ort entschieden.“ Zählt Ernst Haile, Kreisvorsitzender der Kreisgruppe Aichach-Friedberg des BUND Naturschutz die Handlungsspielräume auf. Ganz konkret fordert der BN nicht nur im Wittelsbacher Land: „Bei der Verpflegung der Kommunen müssen künftig mindestens 50 % Bio-Lebensmittel verwendet werden, die im Rahmen der Öko Modellregion Paartal nach Möglichkeit regional und saisonal erzeugt werden. Auch der Zubau von PV-Flächen auf den Dächern im Landkreis muss weiter forciert werden.“ Vor allen Dingen sieht der BN zur Umsetzung des Volksbegehrens Artenvielfalt auch die Kommunen in der Pflicht: „Ein Biotopverbund entlang der Fließgewässer im Landkreis muss geschaffen werden, einhergehend mit der Absage der weiteren Planungen zur Augsburgener Osttangente und zum Schutz der Kissinger Heideflächen und aller weiteren Lech- und Paartal Biotope. Pestizidfreiheit auf kommunalen Flächen ist zu beschließen, mit bevorzugt blütenreicher Wiesennutzung und Straßenränder sollen anstatt gemulcht, künftig wieder insektenfreundlich gemäht werden. Auch müssen insektenschädliche Beleuchtungen zeitnah reduziert und umgerüstet werden“. Wichtige Unterstützung hierzu erfährt die Kommunalpolitik in der Region durch das bürgerschaftliche Engagement von Forum Z und dem hieraus entstandenen Landkreisprojekt „Wittelsbacher Land blüht und summt, unter der Leitung der Kreisfachberaterin für Gartenkultur und Landespflege, Frau Manuela Riepold.“

„Naturschutz-, Umwelt- und Klimaschutz werden direkt vor Ort umgesetzt. Wir werden die Kandidatinnen und Kandidaten an unseren Forderungen und ihren Wahlkampf-Versprechen messen.“ Siehe hierzu www.bn-aic.de . Dabei hat der BN nicht nur die kommunalen Aktionsmöglichkeiten im Fokus, sondern bewertet auch, ob sich die Kandidatinnen und Kandidaten für die richtigen Rahmenbedingungen wie eine Ökologisierung der

Agrarzahlungen, ein anspruchsvolles Klimaschutzgesetz, eine verbindliche Begrenzung des Flächenverbrauches oder ein Tempolimit einsetzen würden.

An die Bevölkerung appelliert der BN: „Berücksichtigen Sie bei Ihrer Wahlentscheidung die Belange von Natur und Klima.“.

Ernst Haile,

Kreisvorsitzender Aichach-Friedberg im BUND Naturschutz Bayern e.V.

86554 Pöttmes, Schwedenstr. 9

Tel. +49 174 923 00 65